50 Jahre 1968 – 2018
Förderkreis Archäologie in Baden e.V.

Mitteilungsblatt

Jubiläumsausgabe 1/2018

Herausgegeben von:

Kurpfälzisches Museum
Schiffgasse 10
69117 Heidelberg

Geschäftszeiten:
Mi 13-17 Uhr, Do + Fr 9-13 Uhr
Telefon: 06221-5884342
Telefax: 06221-5849420
E-Mail: info@foerderkreis-archaeologie.de
Internet: www.foerderkreis-archaeologie.de

Vorstand:
Jürgen Ehret, Vorsitzender
Dr. Jörg Heiligmann, Stellvertreter
Dr. Renate Ludwig, Geschäftsführerin
Brunhilde Krumes, Rechnungsführerin
Dr. Gabriele Seitz, Schriftleiterin
Prof. Dr. Heiko Steuer, Schriftleiter

Bankverbindung:
Spar- und Kreditbank Hardt
IBAN: DE09 6606 2138 0000 0381 72
BIC-Code: GENODE 61 EGG

Titelbild:
Fotos: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (M. Schreiner)
Kurpfälzisches Museum Heidelberg (K. Gattner)

Liebe Mitglieder,

diesem Mitteilungsblatt ist die Einladung zu unserer Jubiläumstagung 50 Jahre Förderkreis beigelegt. Wir hoffen, unser umfangreiches und vielfältiges Programm findet Ihr Interesse und wir können Sie zu dieser ganz besonderen Geburtstagsveranstaltung in Karlsruhe begrüßen.

Aber nicht nur unser Jubiläum hält uns auf Trab, sondern auch die am 25. Mai dieses Jahres in Deutschland und in allen anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in Kraft tretende Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Diese regelt die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten neu. Da die DS-GVO nicht mehr zwischen öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen unterscheidet, gelten dann sämtliche Vorschriften auch für Vereine. Mittlerweile haben wir diejenigen, die unseren Newsletter beziehen angeschrieben und um Einwilligung gebeten, deren persönliche Daten weiterhin zum Versand verwenden zu dürfen. Auch Ihre grundsätzliche Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Personalien (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) benötigen wir und werden Sie daher in der nächsten Zeit kontaktieren.

Mit gleicher Post erhalten Sie die neuesten Archäologischen Nachrichten aus Baden (ANB). Künftig werden die ANB auch im Internet (open access) veröffentlicht, um der Öffentlichkeit weltweit die Nutzung der archäologischen Beiträge leichter zu ermöglichen und den Wirkungsradius der Zeitschrift weiter zu vergrößern. Die Universitätsbibliothek Heidelberg stellt dazu ihren Server zur Verfügung. Zudem sorgt sie für die dauerhafte Verfügbarkeit der Beiträge unter einer zitierfähigen Adresse. Wir sind gespannt, wie Ihnen dieser neue Service gefällt!

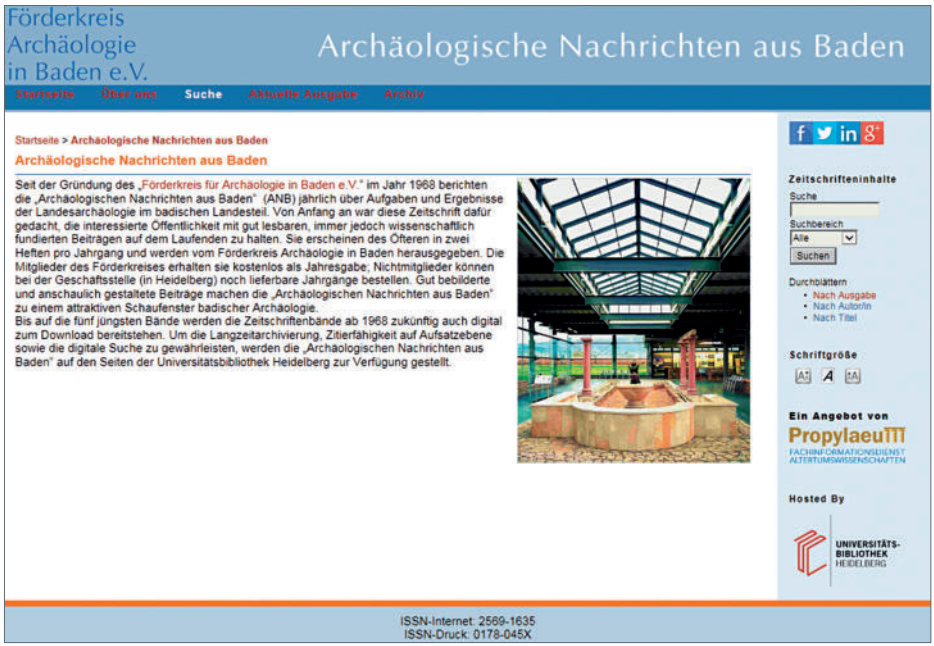
Auf Seite 3 finden Sie die Vorankündigung unserer Jahresexkursion 2019, mit der wir wiederum einer Anregung aus Ihrem Kreis folgen. Wir fahren unter anderem ins Valcamonica zu den berühmten Felsritzungen, die schon 1979 von der UNESCO als Welterbe anerkannt wurden. Der Kollege Dr. Marcus Zagermann, der viele Jahre Ausgrabungen im Trentino leitete, wird Sie nach Südtirol (natürlich auch zum Ötzi) begleiten. Haben Sie Zeit und Lust mitzufahren? Dann merken Sie sich schon heute den 1. bis 5. Oktober 2019 vor.

Nun freuen wir uns, möglichst viele von Ihnen im Herbst in Karlsruhe begrüßen zu können. Bleiben oder werden Sie gesund und haben bis zu unserem Wiedersehen einen schönen und bunten Sommer.

Ihre Renate Ludwig
Geschäftsführerin

Heidelberg, im Mai 2018

Die Archäologischen Nachrichten aus Baden jetzt auch als E-Journal



Neben der Druck-Version der Archäologischen Nachrichten sind nun auch sämtliche Jahrgänge seit 1968 über das Zeitschriftenportal der Universitätsbibliothek Heidelberg verfügbar. Dort finden Sie bald nicht nur die pdf-Dateien aller Hefte (bis auf die letzten fünf Jahrgänge), sondern jeden Beitrag als einzelnes pdf-Dokument. Damit ist auch die gezielte Suche nach Autorinnen oder Autoren, Aufsatztiteln und Schlagworten möglich. Durch die Veröffentlichung der Archäologischen Nachrichten aus Baden als sogenanntes E-Journal wird die Langezeitarchivierung, die Zitierfähigkeit sowie die digitale Suche gewährleistet.
Zum E-Journal der Archäologischen Nachrichten kommen Sie hier: https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/anb/issue/view/3719.

Natürlich erhalten Sie auch weiterhin alle Printausgaben über die Geschäftsstelle. Eine Liste der noch erhältlichen älteren Ausgaben schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu oder Sie schauen auf unsere Homepage.

Vorschau Jahresexkursion 2019

Felsbild 23 im Nationalpark der Felszeichnungen Naquane

Foto: Francesco Prezioso, "Laboratorio di Valorizzazione e Comunicazione dei Beni Archeologici" Università IULM di Milano

Vom 1. bis 5. Oktober 2019 fahren wir nach Südtirol und ins Trentino. Dort besuchen wir nicht nur Ötzi, sondern auch die berühmten Felszeichnungen im Valcamonica. Unser Reiseleiter, Herr Dr. Marcus Zagermann ist einigen von Ihnen durch seine Arbeiten über das spätrömische Breisach bekannt. Er hat viele Jahre Ausgrabungen in der Region geleitet und ist nicht nur ausgewiesener Kenner der dortigen Denkmallandschaft, sondern auch mit Land und Leuten vertraut. Näheres erfahren Sie im nächsten Mitteilungsblatt.

Jahrestagung 2019

Unsere nächste Jahrestagung findet am 12./13. Oktober 2019 im romantischen Gengenbach im Schwarzwald statt. Bitte notieren Sie sich schon heute den Termin.

Archäologie in Baden im Badischen Landesmuseum

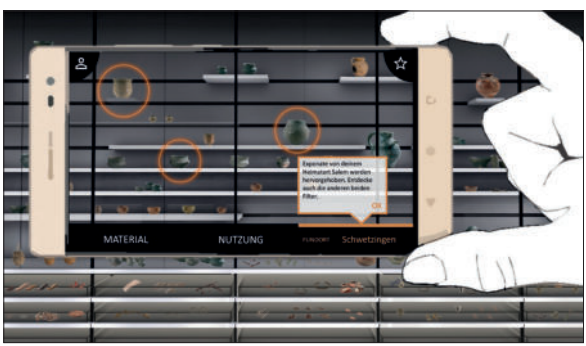
Die Expothek: Digitale Tische vermitteln Informationen und Geschichten zu den Objekten

Foto: © Hochschule Konstanz/ Universität Konstanz

Die Archäologie in Baden führt die Besucherinnen und Besucher zu den Anfängen der menschlichen Kulturgeschichte in unserem Raum. Die Sammlungsbestände reichen von Gerätschaften des Neandertalers aus der Zeit um 100.000 v. Chr. bis hin zu fränkischen Grabfunden aus dem 7. Jh. n. Chr.: von einem altsteinzeitlichen Faustkeil über jungsteinzeitliche Tongefäße, Schmuck aus der Urnenfelderzeit, Beispielen aus dem Kulturschaffen der Hallstatt- und der Latènezeit bis hin zu germanischen Objekten.

Es war eine große Herausforderung, vor die das Badische Landesmuseum die Studierenden der Universität Konstanz und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz (HTWG) stellte: „Museumsbesucher zu Nutzern machen“. Das vom Badischen Landesmuseum entwickelte revolutionäre Konzept soll den Besucherinnen und Besuchern wie in einer Freihandbibliothek oder einem offenen Archiv den Zugriff auf alle Sammlungsobjekte des Museums ermöglichen. Die Nutzer können so selbst entscheiden, mit welchen Inhalten und

Objekten sie sich eingehender auseinandersetzen möchten. Damit denkt das Badische Landesmuseum die Rolle des Museums neu: als Ort, an dem Wissen nicht nur aufbereitet präsentiert wird, sondern auch selbst erschlossen werden kann.
Im dunklen, geradezu mystisch anmutenden ersten Raum der Ausstellung richtet sich der Fokus ganz auf ausgewählte Highlight-Objekte, die wichtige Aspekte der Ur- und Frühgeschichte in Baden veranschaulichen. Erläuternde Texte zu den scheinbar frei über einer großen Bodenkarte Badens schwebenden Exponaten erscheinen erst, wenn der Besucher näher herantritt. Ausgerüstet mit dem im ersten Raum vermittelten Wissen betritt der Besucher nun die hell erleuchtete Expothek, die einem Forschungslabor gleicht. Lange, fast raumhohe Vitrinen mit zahlreichen Exponaten und vier interaktive Tische mit Touch-Displays bestimmen den Raum. Die Besucher erhalten Tablets, die als „digitale Lupe" die Erforschung der Exponate ermöglichen. Die Funktionsweise ist denkbar einfach: Richtet der Besucher das Display auf ein bestimmtes Objekt, so erhält er dazu weitere Informationen und kann dieses in eine persönliche Favoritenliste aufnehmen. An den Tischen sind dann multimedial aufbereitete Geschichten zu den favorisierten Objekten zu erfahren. Die Besucherinnen und Besucher können sich mit anderen Nutzern austauschen und sich die realen Objekte sogar vom Museumspersonal zur genaueren Betrachtung an den Tisch bringen lassen.



Augmented Reality: Während der Nutzer auf seinem Smartphone-Display die Objekte betrachtet, werden ergänzende Informationen angezeigt.

© Hochschule Konstanz/ Universität Konstanz

Die Aura der Objekte ist im wahrsten Sinne des Wortes hautnah zu spüren und weckt den Wunsch, die ursprüngliche Nutzung der Objekte erleben zu können. Dazu begeben sich die Besucherinnen und Besucher im letzten Raum der Ausstellung auf eine Zeitreise: Was sie hier jedoch genau erwartet, bleibt vorerst – bis zur Eröffnung im Jahr 2019 – ein Geheimnis.

Text: BLM Karlsruhe

Archäologische Grabungen in Baden – Erste Bilanz zur Grabungssaison 2017

Im Jahre 2017 wurden in Baden zahlreiche Sondagen und Ausgrabungen durchgeführt. Ein beträchtlicher Teil davon erstmals unter Einbeziehung von Grabungsfirmen, wobei kommerzielle Firmen ausschließlich bei planbaren Rettungsgrabungen eingesetzt wurden, also bei Baumaßnahmen im Bereich bekannter archäologischer Fundstätten. Dadurch konnte sich das Landesamt für Denkmalpflege auf die Durchführung von methodisch besonders anspruchsvollen Schwerpunkt- und Forschungsgrabungen, aber auch auf kaum planbare Notgrabungen im Zuge archäologischer Zufallsentdeckungen konzentrieren.

Das Spektrum der Grabungen zeigt, mit welchen Überraschungen bei Ausgrabungen zu rechnen ist und welches Geschichts- und Erkenntnispotential der Boden ungebrochen birgt. Nur einige Beispiele seien hervorgehoben.

Die Zahl der archäologischen Ausgrabungen im Land nimmt seit Jahren stetig zu. Dies liegt einerseits an der boomenden Bauwirtschaft. Damit einher geht die steigende Zahl von Baumaßnahmen, bei denen archäologische Denkmale neu entdeckt oder bekannte Fundstätten überplant werden. Andererseits wird die Archäologische Denkmalpflege inzwischen im gesamten Land bei Bauvorhaben frühzeitig eingebunden, sodass im Vorfeld von Baumaßnahmen immer häufiger systematische Prospektionen in Form von Baggersondagen durchgeführt werden können.

Die im letzten Jahr gemachten archäologischen Funde und Entdeckungen werden in den kommenden Wintermonaten restauriert, ausgewertet und anschließend archiviert. Eine ausführlichere Jahresbilanz wird das vom Landesamt für Denkmalpflege zusammengestellte Jahrbuch „Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg“ bieten, das im Juli 2018 im Theiss-Verlag erscheinen wird.

Text: nach Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart

In einem Neubaugebiet in Singen-Bohlingen (Landkreis Konstanz) konnte bei einer Rettungsgrabung ein Grab freigelegt werden, das aus der Zeit des ersten Metallgebrauchs, d.h. der frühen Bronzezeit (2200 - 1900 v. Chr.), stammt und u.a. einen Bronzedolch enthielt.

Foto: J. Hald, Landratsamt Konstanz, Kreisarchäologie

Bei Rheinau-Diersheim (Ortenaukreis) wurden die wissenschaftlich bedeutenden Ausgrabungen in einem der seltenen frühgermanischen Gräberfelder fortgesetzt. Aufsehen erregt dabei das Grab eines suebischen Kriegers, der offensichtlich im römischen Militär diente.

Foto: Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart

In Pforzheim (Enzkreis) wurden die großflächigen Ausgrabungen im Bereich der mittelalterlichen Kernstadt fortgesetzt, wobei umfangreiche Zeugnisse der Stadtgeschichte bis ins 12. Jh. Chr. dokumentiert und geborgen werden konnten.

Foto: M. Lehmann, Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart

Der Erweiterung eines Industriegebietes bei Illingen (Enzkreis) musste der letzte erhaltene Rest eines frühmittelalterlichen Gräberfeldes des 6. und 7. Jh. n. Chr. weichen.

Foto: R. Ortutai / Archäograph GbR

Buchtipps

Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg

Band 6

LOPODUNUM VI. Die 3D-Rekonstruktion des römischen Forums von Ladenburg. Beschreibung und Begründung der Nachbildung / Jürgen Süß und Brigitte Gräf

(2017) 152 S., 67 Abb., 1 Tafel,

ISBN 978-3-95490-298-9

Preis: 28,- € (35,- €)

Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg

Band 5

Die Konstanzer Marktstätte im Mittelalter und in der Neuzeit. Auswertung archäologischer Grabungsbefunde zur mittelalterlichen Landgewinnung, zum Hafenbau, zur Bebauung und zur neuzeitlichen Marktplatznutzung / Marianne Dumitrache

(2017) ca. 500 S., ca. 344 Abb., ca. 40 Tabellen und 28 Tafeln

ISBN 978-3-95490-293-4

Preis: ca. 56,- € (ca. 70,- €)

Preis zzgl. Versandkosten. In Klammern der Buchhandelspreis für Nichtmitglieder.
Bestellungen bitte schriftlich an die Geschäftsstelle des Förderkreises Archäologie in Baden e.V.

Veranstaltungen

Freiburg

Mi, 6. Juni 2018, 18:15 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Robert Rollinger, Die Tradition der Perserkriege im Imperium Romanum

Ort: Universität Freiburg, Kollegiengebäude 1, Platz der Universität 3, Hörsaal 1015

Mo, 18. Juni 2018, 18 Uhr

Vortrag: Dr. André Spatzier, Metapher und Dialektik von Sakralbauten des späten 3. Jahrtausends v. Chr. – Die Anlagen von Pömmelte und Schönebeck in Mitteldeutschland.

Ort: Universität Freiburg, Kollegiengebäude 1, Platz der Universität 3, Hörsaal 1098

Heidelberg

Mi, 30. Mai 2018, 18:15 Uhr

Vortrag: Dr. Martin Müller, Der LVR-Archäologische Park Xanten im Spannungsfeld zwischen Tourismus, Bodendenkmalpflege und Forschung. Forschungskolloquium

Ort: Neue Universität, Hörsaal 08, Grabengasse 3, 69117 Heidelberg

Di, 26. Juni 2018, 14.15 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfram Schier, Monumente des Wissens. Die mittelneolithischen Kreisgrabenanlagen von Ippesheim, Hopferstadt und Quedlinburg

Ort: Neue Universität, Hörsaal 05, Grabengasse 3, 69117 Heidelberg

Di, 17. Juli 2018, 14.15 Uhr

Vortrag: Dr. Barbara Hausmair, „Lagerarchäologie" der NS-Zeit. Versuch einer Standortbestimmung.

Ort: Neue Universität, Hörsaal 05, Grabengasse 3, 69117 Heidelberg

Karlsruhe

Die Etrusker-unterschiedliche Themen als Kostümführung durch das BLM

Ort: Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Schloss, 76131 Karlsruhe,
Eintritt 2,- €, zzgl. Museumseintritt

So, 3. und 10. Juni 2018, jeweils 15 Uhr

Helene Seifert, Ati Velaruna – eine vornehme Etruskerin aus Vulci

So, 17. Juni 2018, 15 Uhr

Eric Schütt, Haruspex Laucis – ein etruskischer Priester

So, 3., 10. und 17. Juni 2018, jeweils 14:30 Uhr

Familienführung: Menschen, Tiere, Ungeheuer – Entdecke die Etrusker

Ort: Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Schloss, 76131 Karlsruhe,
Eintritt: Erw.: 2,- €, Kinder: 0,50 €, zzgl. Museumseintritt

Archäologische Vorträge im Schloss 2018
Badisches Landesmuseum Karlsruhe und Förderkreis Archäologie in Baden

Ort: Badisches Landesmuseum, Schloss, Gartensaal, Karlsruhe,
jeweils um 19 Uhr, Eintritt frei

Do, 27. September 2018

Dr. Martin Kemkes, Bei allen Göttern – Römische Reichs- und Provinzialreligion zwischen Rhein und Limes

Do, 15. November 2018

Prof. Dr. Frank Falkenstein, Neue Forschungen zu spätbronzezeitlichen Höhensiedlungen im Oberrhein- und Maingebiet

Konstanz

Unterschiedliche Themen als Museumsführung durch das ALM

Ort: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Benediktinerplatz 5, 78467 Konstanz

So, 3., 10., 17. und 24. Juni 2018, und So, 1., 8., 15. und 29. Juli 2018 und So, 5., 12., 19. und 26. August 2018 und So, 2. September 2018 jeweils 11 Uhr

Familienführung: Archäologie und Playmobil

So, 3. Juni 2018, 15 Uhr

Kleider machen Leute

Sa, 9. und 23. Juni 2018 und 21. Juli 2018, jeweils 15 Uhr

Kinder führen Kinder durch die Playmobilausstellung

So, 10. Juni 2018, 15 Uhr

Geritz, geschrieben und in Stein gemeißelt

So, 24. Juni 2018, 15 Uhr

Hölzerne Highlights im ALM

So, 1. Juli 2018, 15 Uhr

Aus Menschenknochen lesen

So, 8. Juli 2018, 15 Uhr

Holz, Haut und Haar

Do, 12. Juli 2018, 18 Uhr

Abend der Archäologie im ALM

Vortrag: Dr. Marcus Reuter, Neue Entdeckungen in und um Trier mit Verabschiedung des ALM-Direktors Dr. Jörg Heiligmann

So, 15. Juli 2018, 15 Uhr

Leben im Mittelalter

So, 29. Juli 2018, 15 Uhr

Stadt und Land-Wohn- und Lebensformen

So, 5. August 2018, 15 Uhr

Tierisches Museum

So, 12. August 2018, 15 Uhr

Gräber und Skelette

So, 19. August 2018, 15 Uhr

Highlights des ALM

So, 26. August 2018, 15 Uhr

Müllgruben und Toiletten-Archäologische Quellen

Mannheim

Culture after Work: Kulturgenuss am Feierabend in den Reiss-Engelhorn-Museen

Kuratorentalk zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten der aktuellen Ausstellungen

Einlass: jeweils 18 Uhr, Talk: 18:15 Uhr mit anschließender Kurzführung

Mi, 20. Juni 2018, 18 Uhr

Filmpremiere: Mannheimer Mumien – Die Rückkehr
Prof. Dr. Wilfried Rosendahl

Ort: Museum Bassermann Haus, C4, 9, 68159 Mannheim
Eintritt: 12,50 € inkl. Filmpremiere & Begrüßungsgetränk

Mi, 19. September 2018, 18 Uhr

Versunkene Geschichte Archäologie am Rhein und Neckar
Eintritt: 12,50 € inkl. Begrüßungsgetränk, Talk & Führung

Ort: Museum Weltkulturen, D5, 68159 Mannheim

Mi, 17. Oktober, 18 Uhr

Stephanie Zesch. Mumien aus Ägypten
Eintritt: 12,50 € inkl. Begrüßungsgetränk, Talk & Führung

Ort: Museum Zeughaus C5, 68159 Mannheim

Mi, 21. und 28. November 2018, jeweils 14:30 Uhr

Kulturschmaus am Nachmittag: Stein(h)art – Gefäße von ewiger Schönheit
Führung: Dr. Gabrielle Pieke und Tanja Vogel M.A.

Ort: Museum Weltkulturen D5, 68159 Mannheim
Anmeldung: 0621-2933150, Gebühr: 5,50 €, Ermäßigt: 4,50 €

Do, 20. September 2018, 14 Uhr

111. Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft Frühgeschichtliche Archäologie

Ort: Museum Weltkulturen, Anna-Reiß-Saal, D 5, 68159 Mannheim

Sa, 29. September 2018, 9 Uhr

8. Exkursion in den Kraichgau: Meckesheim – Waibstadt
Treffpunkt: Meckesheim Bahnhof. Info: klaus.wirth@mannheim.de

Do, 18. Oktober 2018, 19 Uhr

Vortrag: Dr. B. Hallmann-Preuß, Zur Neuaufstellung der archäologischen Sammlung im Stadtmuseum Bad Dürkheim

Ort: Museum Weltkulturen, Anna-Reiß-Saal, D 5, 68159 Mannheim, Eintritt 3,- €

Do, 13. Dezember 2018, 18 Uhr

Vortrag: Dr. K. Wirth, Rückblick auf das archäologische Jahr 2018

Ort: Museum Weltkulturen, Anna-Reiß-Saal, Mannheim D 5, Eintritt 3,- €

Müllheim

Fr, 26. Oktober 2018, 18 Uhr

Vortrag: Dr. Maren Siegmann, Zwischen Gerstenbrei und Austernschmaus. Essen und Trinken in römischer Zeit

Inklusive Apéro mit Probierhäppchen nach römischen Originalrezepten

Ort: Markgräfler Museum Müllheim im Blankenhorn-Palais, Wilhelmstraße 7, 79379 Müllheim

Offenburg

Unterschiedliche Themen als Museumsführung durch das Museum im Ritterhaus

Ort: Museum im Ritterhaus, Ritterstraße 10, 77652 Offenburg
Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0781-82 2577

Di, 26. Juni 2018, 14 Uhr

Seniorenführung: Die Römer in Offenburg
6,- € inkl. Eintritt + Kaffee im Café im Ritterhaus

Di, 31. Juli 2018, 9:30 Uhr

Kurs für Kinder: Leben in der Steinzeit

Kurs für Kinder von 8-12 Jahren
Eintritt: 4,50 € (2 Stunden)

So, 5. August 2018, 15 Uhr

Familienführung: Wenn der Mercur erzählen könnte
Für Kinder ab 5 Jahre und Erwachsene
Eintritt: 4,- € p.P. (inkl. praktischer Teil)

Di, 14. und Mi, 15. August 2018, jeweils 9:30 Uhr

Ferien(s)pass: Archäologie Workshop für Kinder von 9-12 Jahren
9,- € (2 x 2 Stunden)

Mi, 5. und Do. 6. September 2018, jeweils 9:30 Uhr

Ferien(s)pass: Mittelalter
Workshop fü r Kinder von 8-12 Jahren
9,- € (2 x 2 Stunden)

Osterburken

So, 3. Juni, So, 5. August und So, 4. November 2018, jeweils 14 Uhr

Wanderung: Kastell und Wachtturm. Wanderung im Limespark Osterburken

Ort: Stadt Osterburken – Römermuseum
Treffpunkt: Osterburken, Römermuseum
Strecke: 6 km
Kosten: 4,- € Erwachsene
Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern
Dauer: 3,5 Std.

So, 1. Juli 2018, 14 Uhr

Wanderung: Limes im Barnholz. Wanderung im Limespark Osterburken

Ort: Stadt Osterburken – Römermuseum
Treffpunkt: Osterburken, Parkplatz „Limes“ an der Straße Osterburken – Bofsheim
Strecke: 4,5 km
Kosten: 4,- € Erwachsene
Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern
Info: www.limespark-osterburken.de
Dauer 3,5 Std.

So, 7. Oktober 2018, 14 Uhr

Stadtrundgang Römisches Osterburken zu den Fundorten von im Römermuseum ausgestellten Objekten. An- und Rückreise mit der Bahn oder S-Bahn möglich.
Treffpunkt: Römermuseum Osterburken
Strecke: ca. 3,5 km
Dauer: etwa 2 Stunden
Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern

Rottweil

Unterschiedliche Themen zum Römischen Rottweil-Arae Flaviae als Museumsführung

Ort: Dominikanermuseum, Kriegsdamm 4, 78628 Rottweil
Eintritt: 2,- € zzgl. Museums-Eintritt (Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei)

So, 15. Juli 2018, 15 Uhr

Vortrag: Inge Maier, Die Schönen Künste der Römer. Römisches Rottweil – Arae Flaviae

So, 21. Oktober 2018, 15 Uhr

Vortrag: Bettina Auch, Handwerker in Arae Flaviae. Römisches Rottweil – Arae Flaviae

Singen

Ort: Archäologisches Hegau-Museum Singen, Am Schlossgarten 2, 78224 Singen

Sa, 15. September 2018, 18 Uhr

Museumsnacht in Singen 2018: zu Tisch bei den ersten Bauern...

So, 14. Oktober 2018, 14:30 Uhr

Führung: Sabine Kuhlmann. Das römische Landleben

Di, 6. November 2018 , 19 Uhr

Vortrag: Dr. Renate Ebersbach und Dr. Oliver Nelle. Das Westallgäu in der Jungsteinzeit – eine neue archäologische Fundlanschaft

Auf der Römerstraße Neckar-Alb-Aare durchs Jahr 2018

Brugg: So, 3. Juni 2018, 14 Uhr

Führung: Alltag der Legionäre
Ort: Vindonissa Museum, Museumstrasse 1, CH-5200 Brugg
Info: www.vindonissa.ch, vindonissa@ag.ch

Rosenfeld: So, 3. Juni 2018, 14 Uhr

Geländeführung: Der römische Gutshof von Rosenfeld
Treffpunkt: Freilichtmuseum, Drosselweg, 72348 Rosenfeld
Info: Tourist-Info Rosenfeld, Tel.: +49 (0)7428 939241, tourist-info@rosenfeld.de

Eschenz/Stein am Rhein: Sa, 16. Juni 2018, jeweils 16:45 Uhr

Geländeführung: Wo steckt der Feind? Archäologischer Abendspaziergang
Treffpunkt: Insel Werd, CH-8264 Eschenz, Anmeldung erforderlich bei Museum
Info: Museum für Archäologie Thurgau, Tel.: +41 (0)58 3457400, archaeologie@tg.ch

Sulz am Neckar: So, 1. Juli 2018, 15 Uhr

Museums- und Geländeführung: Römischer Keller und Kastell Sulz
Treffpunkt: Römerkeller Sulz-Kastell (Beschilderung folgen)
Info: Tourist-Info Sulz, Tel.: +49 (0)7454 96500, verkehrsamt@sulz.de

Hüfingen: Fr, 6. Juli 2018, 19 Uhr

Kulinarischer Vortrag: Dr. Eckart Zundel. Essen wie die Römer in Brigobannis
Gaumenfreuden im Wechsel mit Erläuterungen zu antiken Tischsitten.
Ort. Römische Badruine Hüfingen, Schosenweg 1, 78183 Hüfingen
Anmeldung unbedingt erforderlich bei: Tourismus und Kultur Hüfingen,
Tel.: +49 (0)771/6009-24, tourismus-kultur@huefingen.de

Niedereschach-Fischbach: So, 29. Juli 2018, 15 Uhr

Geländeführung: Die Villa des Lucius Marius Victor
Treffpunkt: Parkplatz an den römischen Anlagen im Bubenholzweg
Info: H.-O. Wagner, Tel.: +49 (0)152 342 48230, daydream-orga@web.de

Bad Zurzach: Fr, 3. August 2018, 16 Uhr

Wanderung: Bad Zurzach-Achenberg-Tegerfelden, Lesewanderung der Aargauer Zeitung

Treffpunkt: Bad Zurzach, Ende gegen 20 Uhr
Info: Kantonsarchäologie Aargau, Tel.: +41 (0)56 462 5500, archaeologie@ag.ch

Hüfingen: Sa/So, 1./2. September 2018, Sa 11-19 Uhr / So 11-17 Uhr

Großes Römerfest
Ort: Römische Badruine Hüfingen, Schosenweg 1, 78183 Hüfingen
Info: Tourismus und Kultur Hüfingen, Tel.: +49 (0)771 6009 24,
tourismus-kultur@huefingen.de

Wurmlingen: So, 9. September 2018, 11-17 Uhr

Führungen zum Tag des Offenen Denkmales: Das Römische Bad in Wurmlingen
Ort: Römisches Bad Wurmlingen, Etter Weg 3
Info: Verein Römisches Bad e. V., Tel.: +49 (0)7461 9276 0,
buergermeisteramt@wurmlingen.de

Pfyn So, 23. September 2018, 14 Uhr

Geländeführung: Das spätrömische Kastell Ad Fines:
Treffpunkt: Parkplatz Trotte, Städli 1, CH-8505 Pfyn
Info: Bernd Kekeritz, Tel.: +41 (0)52 765 2427, kekeritz@bluewin.ch

Windisch: So, 30. September 2018, 10-17 Uhr

Vindonissapark-Römerfest
Ort: Am Legionärspfad / Klosterscheune Königsfelden, CH-5210 Windisch
Info: Legionärspfad, Römerlager Vindonissa, Tel. +41 (0)848 871 200,
legionaerspfad@ag.ch

Rottweil: So, 21. Oktober 2018, 15 Uhr

Führung: Handwerker in Arae Flaviae
Ort: Dominikanermuseum, Kriegsdamm 4, 78628 Rottweil
Info: Dominikanermuseum, Tel.: +49 (0)741 7662, dominikanermuseum@rottweil.de

Frauenfeld: So, 9. Dezember 2018, 10:45 Uhr

Führung: Römer oder romanisierte Kelten-Wer waren eigentlich die Menschen um Christi Geburt?
Ort: Museum für Archäologie Thurgau, Freie Straße 24, CH-8510 Frauenfeld
Info: Museum für Archäologie Thurgau, Tel.: +41 (0)58 345 7400

Ausstellungen in Baden

Archäologie und Playmobil (DIE 10.!), Römisch Way Of Life

noch bis 24. Februar 2019

Ort: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Benediktinerplatz 5, 78467 Konstanz

Siehe Mitteilungsblatt 2/2017

Kelten, Kalats, Tiguriner. Archäologie am Heidengraben

noch bis 22. Juli 2018

Ort: Franziskaner Museum, Rietgasse 2, 78050 Villingen-Schwenningen

Der größte Grabhügel trifft auf die größte befestigte Siedlung der mitteleuropäischen Eisenzeit: Anhand zwei bedeutender Fundorte erkundet die Ausstellung die rätselhafte Kultur der Kelten. Im Mittelpunkt steht der Heidengraben bei Bad Urach, ein spätkeltisches "Oppidum", dessen mächtige Wehranlagen sich noch heute im Gelände erheben. Zahlreiche Originalfunde von Prunkgefäßen bis zu Goldmünzen geben Einblick in das Leben vor über 2000 Jahren. Dazu werden bisher nicht ausgestellte Funde vom frühkeltischen Magdalenenberg bei Villingen-Schwenningen präsentiert.

Das Geheimnis der Keltenfürstin. Das Prunkgrab von der Heuneburg

noch bis 30. September 2018

Ort: Franziskanermuseum, Rietgasse 2, 78050 Villingen-Schwenningen

Als unweit der Heuneburg vor acht Jahren die unberaubte Grabkammer einer frühkeltischen Fürstin im Block geborgen wurde, brach eine Sternstunde für die Landesarchäologie an. Die Erforschung des Grabes dieser ungewöhnlichen Dame, die 583 vor Christus bestattet worden war, erbrachte einzigartigen fili-

gran verzierten Goldschmuck, kunstvoll gefertigte Bernsteinobjekte und außergewöhnliche Bronzearbeiten.
Die Ausstellung zeigt hochwertige Nachbildungen der Funde, die von einem renommierten Schweizer Experimentalarchäologen originalgetreu hergestellt wurden. Den Besucher erwarten faszinierende Einblicke in die überraschend hochentwickelte Welt des frühkeltischen Kunsthandwerks, das offensichtlich in enger Beziehung zu den Etruskern und Griechen stand.
Eine Sonderausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Kooperation mit dem Franziskanermuseum

Mythos Jerusalem – Der Nordschwarzwald und das Heilige Land Der Oberrhein und das Heilige Land"

noch bis Jahresende 2018

Ort: Römermuseum Remchingen,
Niemandsberg 4, 75196 Remchingen

Im Dialog – Römer und Gegenwartskunst

22. Juli bis 28. Oktober 2018

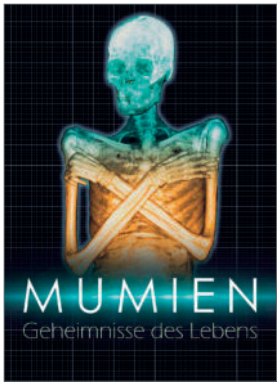
Ort: Dominikanermuseum Rottweil, Kriegsdamm 4, 78628 Rottweil

Die Sammlung römischer Funde des Dominikanermuseums beinhaltet herausragende Objekte dieser Zeit aus Arae Flaviae, der einzigen römischen Stadt Baden-Württembergs. Zum ersten Mal werden im Kunst-Raum Rottweil Stücke der antiken Vergangenheit Rottweils Arbeiten der Gegenwartskunst begegnen. Im Dialog der Kunstwerke erleben die Besucher Unterschiede und Gemeinsamkeiten von 2000 Jahren Geschichte.

Mumien – Geheimnisse des Lebens

16. September 2018 bis 31. März 2019

Ort: Reiss-Engelhorn-Museen, Zeughaus C5, 68159 Mannheim



Erleben Sie in der neuen Mumien-Ausstellung eindrucksvolle Objekte, die Ihnen Mumien und Mumifizierung als weltweites Natur- und Kulturphänomen vorstellen – von der Ära der Dinosaurier über alte Hochkulturen bis in die heutigen Tage.

Zusammen mit Erkenntnissen aus der Hightech-Forschung und über 50 Tier- und Menschenmumien und einer Virtual-Reality-Station, wo Sie selbst zum Mumienforscher werden können, ist alles zum Thema dabei.

Mykene – Die sagenhafte Welt des Agamemnon

1. Dezember 2018 bis Juni 2019

Ort: Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe, 76131 Karlsruhe

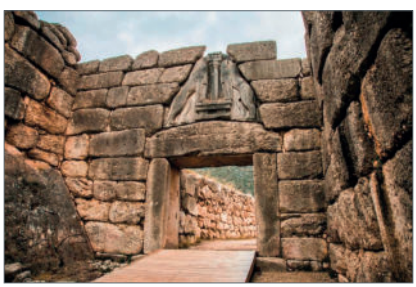


Foto: KTG Karlsruhe Tourismus GmbH

Die mykenische Kultur kann als die erste Hochkultur auf dem Europäischen Festland bezeichnet werden. Ihre Blüte erlebte sie zwischen 1600 und 1200 vor Christus. Unter anderem sind die berühmte Goldmaske des Agamemnon und zahlreiche Goldschätze aus den Gräbern der bekannten Schliemann-Funde aus Mykene und Tiryns aus Griechenland angereist.

Blick über die Landesgrenze

Elsass

Koenigshofen in der Römerzeit
Ein Stadtviertel in Straßburg-Argentorate vom 1. bis 4. Jahrhundert n. Chr.
noch bis 31. August 2018

Ort: Archäologisches Museum Straßburg, Palais Rohan 2, place du Château, F-67076 Strasbourg Cedex

Siehe Mitteilungsblatt 2/2017

Pfalz

Präsentation auf Burg Trifels: Der Fall Richard Löwenherz
noch bis 31. Oktober 2018

Ort: Burg Trifels, Annweiler

Im Dezember 1192 wird der englische König Richard Löwenherz auf dem Rückweg vom 3. Kreuzzug gefangen genommen und unter anderem für mehrere Wochen auf der staufischen Reichsburg Trifels inhaftiert.

Ist dieser spektakuläre Kriminalfall aus dem Hochmittelalter ein Skandalöses Verbrechen an einem christlichen Helden oder gerechte Strafe für den machthungrigen Löwen.

Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike

16. September 2018 bis 11. August 2019

Ort: Historisches Museum der Pfalz Speyer, Domplatz 4, 67346 Speyer

Die Ausstellung rückt einen Zeitabschnitt in den Fokus des Interesses, der in der Region viele Spuren hinterlassen hat. Aktuelle Forschungsergebnisse bezeugen eine dicht besiedelte Landschaft mit zahlreichen größeren und kleineren Städten, befestigten Siedlungen und landwirtschaftlichen Betrieben, die wahren Prunkvillen ähnelten. Die Pfalz erfuhr für kurze Zeit eine wirtschaftliche und kulturelle Blüte, die nach dem Zusammenbruch der römischen Verwaltung im 5. Jahrhundert n. Chr. jedoch allmählich ein Ende fand.

Wollen Sie Ihre Ausstellungen, Veranstaltungen oder anderes auch hier veröffentlichen? Gerne nehmen wir diese auf, wenn Sie uns Text und Bild für das Heft 1 (jeweils bis zum 15. April des Jahres) und für das Heft 2 (jeweils bis zum 15. November des Jahres) schicken. Natürlich ist dies ein kostenloser Service für unsere Mitglieder!

50 Jahre 1968 – 2018
Förderkreis Archäologie in Baden e.V.

Kurpfälzisches Museum
Schiffgasse 10
69117 Heidelberg

Gestaltung und Satz:
Georg Broll